

Aktueller Stand der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA)

Sabine Sommer

Leiterin der NAK-Geschäftsstelle

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Inhalt

- Ziele und Inhalte der GDA
- Evaluation GDA-Periode 2008 – 2012 (Fazit)
- GDA-Arbeitsprogramme 2013 – 2018
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- Einbindung des Aufsichtspersonals
- Ausblick

Ziele und Inhalte der GDA

- „Fitmachen“ des Arbeitsschutzes für
 - den Wandel der Arbeit mit neuen Belastungen und Gefährdungen
 - Herausforderungen durch die demografische Entwicklung
 - mehr Transparenz und Praxisnähe der Regeln zum Arbeitsschutz
- Verbesserte und systematische Wahrnehmung von Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Leitprinzipien des gemeinsamen Präventionshandelns:
 - Fokussierung, Koordination, Kooperation

Ziele und Inhalt der GDA

- Alle Träger verständigen sich auf gemeinsame Arbeitsschutzziele und setzen diese in gemeinsamen Arbeitsprogrammen um
Fokussierung, Aktualität, Kooperation
- Eine abgestimmte Beratung und Überwachung der Betriebe ist sichergestellt
Verlässlichkeit, Transparenz, Koordination
- Ein praxisgerechtes Vorschriften- und Regelwerk wird geschaffen
Verlässlichkeit, Verständlichkeit, Koordination
- Eine systematische Evaluation nach einheitlichen Grundsätzen ist integrierter Bestandteil der Strategie
Effizienz und Effektivität

Evaluation GDA-Periode 2008 – 2012

Fazit:

- Erste GDA-Periode hat wirkungsvollen Beitrag zur Modernisierung und strategischen Ausrichtung des dt. Arbeitsschutzsystems geleistet:
 - Gemeinsame Prioritätensetzung
 - Ansätze zur aufeinander abgestimmten Beratungs- und Überwachungstätigkeit
 - Zusammenarbeit mit Dritten
- Einstieg in die gemeinsame Strategie fordert Neu-positionierung aller Beteiligten:
 - Interpretation, Gestaltung und Nutzendefinition des gemeinsamen Handelns
 - Prozess ist noch nicht abgeschlossen & verläuft auf den verschiedenen Ebenen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten

GDA-Arbeitsprogramme 2013 – 2018

Sowohl als auch: Fokussierung von Themen

- Drei branchenübergreifend angelegte GDA-Arbeitsprogramme
 - Arbeitsprogramm Organisation „Arbeitsschutz mit Methode – zahlt sich aus“
 - Arbeitsprogramm MSE „Prävention macht stark – auch Deinen Rücken“
 - Arbeitsprogramm Psyche „Stress reduzieren – Potenziale entwickeln“

und breite Angebotspalette für Betriebe und Beschäftigte

- Kombination von Betriebsbesichtigungen und Mix aus Schulungen, Veranstaltungen, Handlungshilfen etc.
 - GDA-ORGACheck
 - Portal gdabewegt.de
 - Empfehlungen zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
 - u.v.m.

Kooperationspartner

Zusammenarbeit ausgebaut

- Zusammenarbeit insbesondere in den Arbeitsprogrammen mit Sozialpartnern, Fachverbänden, Krankenkassen, INQA und weiteren Partnern intensiviert
- Kooperationsvereinbarungen mit rund 15 verschiedenen Institutionen und Organisationen
 - Unterstützung Entwicklung und/oder Verbreitung von Handlungshilfen
 - Qualifizierungsangebote
 - Veranstaltungen
- Übergreifende Kooperationsvereinbarung mit GKV-Spitzenverband
Strategisch bedeutsam für Verzahnung von Arbeitsschutz und BGF

Einbindung des Aufsichtspersonals

Information, Qualifizierung und Erfahrungsaustausche

- Unterstützung GDA-Infloss durch benannte Koordinatoren bei den Ländern und Unfallversicherungsträgern
- Video-Tutorials des Arbeitsprogramms MSE zur Vorbereitung und Durchführung der Arbeitsprogrammbesichtigungen
- Qualifizierungskonzept des Arbeitsprogramms Psyche zur Beratung und Überwachung bei psychischer Belastung am Arbeitsplatz
- GDA-Leitlinien als Schwerpunktthema der regionalen Erfahrungsaustausche in 2014 und 2015
- u.v.m.

Ausblick

Zweite Halbzeit GDA-Periode 2013 – 2018

- Zwischenberichte zu allen drei Arbeitsprogrammen
Ende 2015
- ab 2016 bis Ende 2017 Ende der „aktiven“
Umsetzungsphase der Arbeitsprogramme und Start Auswertung
- Ergebnisse der repräsentativen GDA-Betriebs- und
Beschäftigtenbefragung in 2016
- Abschlussbericht GDA-Dachevaluation in 2018
- ab 2016 verstärkt auch Fortentwicklung GDA für den Zeitraum ab
2019 im Blick

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mehr zur GDA
www.gda-portal.de